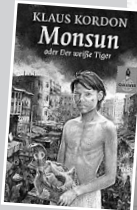


In „Krokodil im Nacken“ erzählt Klaus Kordon von seiner eigenen Flucht aus Ostdeutschland in den Westen. ▶ Ab 14.



„Die Flaschenpost“ hat der 12-jährige Matthias aus Ostberlin abgeschickt. Es entsteht eine Freundschaft, die nicht allen gefällt. ▶ Ab 12.

„Monsun“ ist die Geschichte des sehr armen Gobu und des sehr reichen Bapti. Und eine Geschichte vom Leben in Indien. ▶ Ab 12.



„1848“ kämpften die Menschen für Freiheit und Gleichheit. In Klaus Kordons Buch erlebt man diese spannende Zeit hautnah mit. ▶ Ab 14.

„Paula Kussmaul lässt nicht locker“. Enno kommt aus Peru. Die Mitschüler lehnen ihn ab. Paula greift beherzt ein, obwohl sie dadurch selbst Ärger bekommt. ▶ Ab 10.



„Die Zeit ist kaputt“ erzählt die Lebensgeschichte von Erich Kästner, dem

Schöpfer von „Emil und die Detektive“ ▶ Ab 14.

Nicht nur Pudding löffeln

Fortsetzung von Seite 1

? In diesem Buch schreiben Sie über Ihre eigenen Erlebnisse. Und die anderen Themen – wie kommen Sie zu den Geschichten?

Die Geschichten kommen zu mir. Meist ergibt sich so was in Gesprächen mit den Lesern. Da tauchen oft Fragen auf: „1848 – Was war da eigentlich los?“ Oder: „Erster Weltkrieg – darunter kann ich mir gar nichts vorstellen.“



„Hallo, Schnippsel!“ Klaus Kordon drückt unserem Maskottchen die Hand und erzählt, was ihm beim Schreiben wichtig ist.

? Die Romanhelden sind meistens Kinder. Woher wissen Sie, wie Kinder sind, wie sie denken, was sie machen?

Die Figuren sind nicht fix und fertig, wenn ich zu schreiben beginne. Sie entwickeln sich mit der Geschichte. Dazu gehört natürlich eine gute Fantasie. Man muss sich in die Kinder hineinversetzen können.

? Das kann nicht jeder. Richtig. Dazu muss man selbst ein bisschen Kind sein. Der Schriftsteller Erich Kästner hat gesagt: „Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch.“ Wer als Erwachsener so ein Kind geblieben ist, nimmt die Kinder auch ernst. Der denkt nicht, „na, so ein Dreikäsehoch, dem erzähle ich halt irgendwas.“ Und noch etwas fällt mir ein: Die Autoren der wirklich

gert haben. Den Kindern in Indien, die unter Armut und Umweltzerstörung leiden.

? Worüber werden Sie als nächstes schreiben?

Ich plane ein Kinderbuch über das Leben von Kurt Tucholsky, einem sehr wertvollen und leider fast vergessenen Menschen.

? Eine letzte Frage: Wo finden Kinder die besten Informationen darüber, was aktuell in der Welt passiert?

Da kenne ich mich nicht so aus. Aber ich fände ganz, ganz wichtig, dass in der Schule ein Fach „Medienkunde“ eingeführt wird. Da könnte dann diskutiert werden, warum manche Zeitungen so riesige Überschriften brauchen.

? Im Internet gibt es einige gute Info-Angebote für Kinder.

Das Internet hat viele Vorteile. Aber es verleitet auch dazu, schnell hierhin und dorthin zu klicken. Ich finde Gedrucktes wichtig.

Danke, Herr Kordon.

schnippsel?

schnippsel ist eine kostenlose Zeitung für Kinder. Texte: Uwe Wolf Zeichnungen: Isabella Viktoria Galanty

schnippsel wird als PDF-Datei per E-Mail verschickt. Bei Interesse bitte eine Mail an uwe.wolf@berlinonline.de

Postadresse: Uwe Wolf, Am Graben 7, D-15732 Eichwalde

Die aktuellen schnippsel findet ihr auch unter www.blinde-kuh.de/news-print.html

